

Ecuador entzieht Assange Staatsbürgerschaft

Quito. Ein Gericht hat dem Wikileaks-Gründer Julian Assange die ecuadorianische Staatsbürgerschaft entzogen. Bei der Verleihung der Staatsbürgerschaft an den gebürtigen Australier 2017 seien verwaltungsrechtliche Fehler gemacht worden, berichtete die Zeitung *El Comercio* am Dienstag (Ortszeit) unter Berufung auf ein Verwaltungsgericht in der Hauptstadt Quito. Assanges Anwalt Carlos Poveda kündigte an, Rechtsmittel gegen die erstinstanzliche Entscheidung einzulegen. Ab 2010 veröffentlichte Assange von der US-Whistleblowerin Chelsea Manning geleakte Dokumente, die Kriegsverbrechen der US-Armee in Irak und Afghanistan aufdeckten. Assange wartet derzeit im Londoner Hochsicherheitsgefängnis Belmarsh auf eine Entscheidung über den Auslieferungsantrag der US-Regierung. Im Falle einer Verurteilung in den USA droht ihm eine langjährige Haftstrafe. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/407257.ecuador-entzieht-assange-staatsbuergerschaft.html>